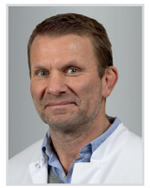
Unser Team

Prof. Dr. med. Jörg B. Engel
Chefarzt Gynäkologie
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
Schwerpunkte: Gynäkologische Onkologie - Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin - Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
Fakultative Weiterbildung: Spez. operative Gynäkologie
MIC III



Dr. med. Eva Velten
Ltd. Oberärztin Gynäkologie
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe
Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie
MIC II

Theoklitos Konstantinidis
Leitender Arzt Gynäkologie
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Holger Erdniß
Leitender Arzt Gynäkologie
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Vasileios Iosifidis
Oberarzt Gynäkologie
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Klinikum Main-Spessart

Sehr geehrte Patientinnen,

Endometriose ist eine weit verbreitete Erkrankung, die jede zehnte Frau betrifft aber dennoch oft zu spät diagnostiziert wird. Sie kann zu starken Menstruationsschmerzen, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr und unerfülltem Kinderwunsch führen. Die gute Nachricht: Endometriose ist behandelbar, und mit der richtigen Diagnose und Therapie können wir Ihnen helfen, Ihre Lebensqualität zu verbessern.

In der Abteilung für Frauenheilkunde des Klinikums Main-Spessart bieten wir Ihnen eine individuelle und fachkundige Betreuung auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Wir setzen auf moderne Diagnoseverfahren, eine fundierte Beratung und eine leitliniegerechte Therapie. In enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Gynäkologen sorgen wir für eine optimale Versorgung und begleiten Sie auf dem Weg zu einer effektiven Behandlung.

Unsere Hauptoperateure sind nach den Standards der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Endoskopie (MIC II und III) zertifiziert. Sie verfügen damit über eine herausragende operative Expertise und können mittels moderner minimalinvasiver Verfahren alle Formen der Endometriose schonend operativ entfernen.

Um Ihnen eine umfassende und gezielte Betreuung zu ermöglichen, haben wir am Klinikum Main-Spessart eine Endometriose-Sprechstunde eingerichtet, die von mir und Frau Dr. Velten betreut wird. Termine hierfür können über das Sekretariat (s. Rückseite) vereinbart werden.

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu einer individuellen und effektiven Behandlung.

Ihr Chefarzt und sein Team
Prof. Dr. med. Jörg B. Engel

Klinikum Main-Spessart

KONTAKT

Sekretariat Gynäkologie
Grafen-von-Rieneck-Straße 5
97816 Lohr a.Main
Telefon: 09352 / 505 - 7460
Telefax: 09352 / 505 - 7464
E-Mail: sekretariat.gynaekologie@klinikum-msp.de

www.klinikum-msp.de

ENDOMETRIOSE SPRECHSTUNDE
(Termine nach Vereinbarung)
Telefon: 09352 / 505 - 7460
E-Mail: termine.gynaekologie@klinikum-msp.de

Vielfältige Sprachkompetenz:
Teile unserer Ärzteschaft und Pflegekräfte sprechen u.a. Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Russisch, Türkisch und Arabisch. Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer Muttersprache!

Klinikum Main-Spessart
Eigenbetrieb des Landkreises
www.klinikum-msp.de

KLINIK KOMPETENZ BAYERN eG

Klinikum Lohr
Kreisseniorenzentrum Gemünden · Marktheidenfeld
Bildungszentrum für Pflegeberufe Marktheidenfeld

Stand: Februar 2025

Klinikum Main-Spessart

Endometriose –
Diagnose und Therapie

Lohr a.Main

www.klinikum-msp.de

Klinikum Main-Spessart

Endometriose – Diagnose und Therapie

Endometriose – Was ist das?

Endometriose beschreibt das Wachstum von Gebärmutterschleimhaut außerhalb der Gebärmutter. Sie kann an verschiedenen Stellen im Körper auftreten, insbesondere im kleinen Becken, an den Eierstöcken, im Bauchfell oder sogar an Organen wie Blase und Darm.
Diese versprengte Schleimhaut reagiert hormonell, wächst und blutet zyklusabhängig. Das führt zu Schmerzen, Entzündungen und Verwachsungen.

Wie häufig tritt Endometriose auf?

Etwa 10 Prozent aller Frauen zwischen 15 und 45 Jahren sind von Endometriose betroffen. Bei Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch spielt Endometriose in bis zu 50 Prozent der Fälle eine Rolle. Trotz der Häufigkeit dieser Erkrankung dauert es leider im Durchschnitt sechs Jahre, bis die richtige Diagnose gestellt wird.

Welche Formen gibt es?

Endometriose äußert sich in vier Hauptformen:
- Bauchfellendometriose: Gewebe auf dem Bauchfell
- Eierstocksendometriose: Zysten in den Eierstöcken
- Adenomyose: Endometrioseherde in der Gebärmuttermuskulatur
- Tief infiltrierende Endometriose: Knoten zwischen Darm, Blase und Scheide

Was sind die Ursachen der Endometriose?

Die genauen Ursachen der Endometriose sind noch nicht vollständig geklärt. Es wird jedoch angenommen, dass genetische Faktoren eine Rolle spielen, da die Erkrankung familiär gehäuft auftritt.

Anzeichen für Endometriose

- Starke Schmerzen während der Menstruation
- Starke oder verlängerte Monatsblutung
- Schmerzen beim oder nach dem Geschlechtsverkehr
- Blut im Urin oder Stuhl während der Monatsblutung
- Schmerzen beim Wasserlassen oder Stuhlgang
- Unerfüllter Kinderwunsch

Wichtig:

Sprechen Sie Ihren Frauenarzt darauf an, ob eine Endometriose die Ursache Ihrer Beschwerden sein könnte oder lassen Sie sich einen Termin in unserer Enometriose-Sprechstunde geben.

Wie wird Endometriose diagnostiziert?

Die Verdachtsdiagnose erfolgt zunächst durch das klinische Beschwerdebild sowie Ultraschall oder MRT-Untersuchungen. Eine Bauchspiegelung (Laparoskopie) ist jedoch die Methode der Wahl, um Endometriose sicher zu diagnostizieren und durch Entfernung der Endometrioseherde ggf. auch gleichzeitig zu behandeln.

Gemeinsam zur besten Therapie

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die richtige Therapie für Sie finden. In einem ausführlichen Gespräch klären wir das Therapieziel. Welche Behandlungsmöglichkeit gewählt wird, hängt vom Ausmaß der Beschwerden und der Lokalisation der Endometrioseherde ab. Ein eventuell bestehender Kinderwunsch wird bei der Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Therapie berücksichtigt. Gemeinsam mit Ihnen entscheiden wir über Ihre individuelle Behandlung.

Optimale Behandlung für Endometriose – schonend und effektiv

Die wirksamste Behandlung bei Endometriose ist die Entfernung der Endometrioseherde durch eine Bauchspiegelung. Unsere erfahrenen Operateure sind nach den höchsten Standards zertifiziert und haben besondere Expertise in der minimalinvasiven Chirurgie. Das bedeutet, dass wir die Endometrioseherde schonend entfernen können, ohne große Schnitte setzen zu müssen. In Fällen, in denen benachbarte Organe betroffen sind, können auch größere Eingriffe notwendig werden, die jedoch ebenfalls schonend durchgeführt werden. Nach der Operation empfehlen wir, wenn kein Kinderwunsch besteht, eine medikamentöse Behandlung, um das erneute Auftreten der Endometriose zu verhindern. Sollte ein Kinderwunsch bestehen, kann eine Operation die Chancen auf eine Schwangerschaft deutlich erhöhen.

Das Leben mit Endometriose

Endometriose ist eine chronische aber behandelbare Erkrankung. Wichtig ist, die Beschwerden ernst zu nehmen und frühzeitig den richtigen Arzt zu Rate zu ziehen.

Mit Hilfe operativer und medikamentöser Behandlungsmöglichkeiten können wir gemeinsam Ihre Beschwerden lindern und Ihre Lebensqualität verbessern.

Häufig sind ergänzende Maßnahmen wie eine begleitende Psychotherapie aber auch Lebensstilmodifikationen wie eine gesunde Ernährung, Yoga und Sport hilfreich dabei, mit dieser chronischen Erkrankung gut zu Leben.

Für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden

Ihr Wohl liegt uns am Herzen. Zögern Sie nicht, sich bei Fragen oder Beschwerden an uns zu wenden – wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.